

Sportlicher Höhepunkt des Jahres oder letzter großer Leistungstest vor den Olympischen Spielen in Paris: In Braunschweig geht es an diesem Wochenende mit LVP-Beteiligung um die Meistertitel bei den Aktiven.

Oleg Zernikel (ASV Landau) und Christin Hussong (LAZ Zweibrücken) haben nach ihren Leistungen bei der EM in Rom das Ticket für Paris praktisch in der Tasche und wollen möglichst auch als Meister in die französische Metropole fahren. Die lange von Verletzungen geplagte 30-Jährige gilt dabei als große Favoritin auf den Sieg im Speerwerfen, zumal sie als einzige Deutsche in diesem Jahr über 60 Meter geworfen hat.

Deutlich größer ist die Konkurrenz im Stabhochsprung für den EM-Bronzemedailengewinner Oleg Zernikel. Der ebenfalls bereits mit der Olympia-Normhöhe von 5,82 Meter aufwartende Torben Blech und Bo Kanda Lita Baehre (5,77 m) schielen ebenfalls auf den Sieg. Zum voraussichtlich letzten Mal im Teilnehmerfeld einer DM steht Raphael Holzdeppe (LAZ Zweibrücken), der sich nach bisher in diesem Jahr erzielten 5,20 Metern mit einem guten Wettkampf verabschieden will. Direkt hinter ihm in der deutschen Bestenliste wird mit 5,12 Metern Dennis Schober (ASV Landau) geführt, der das LVP-Trio im Stabhochsprung komplettiert.

Hoffnungen auf einen Olympiastart mit der deutschen 4x100 m-Staffel durfte sich nach den Leistungen des Vorjahres auch die Sprinterin Sina Mayer (LAZ Zweibrücken) machen. Von einer langwierigen Verletzung und anschließenden Erkrankung unsanft eingebremst, startete die letztjährige DM-Dritte erst bei den Pfalzmeisterschaften einen späten Saisonanstieg und stellt sich in Braunschweig über 100 Meter dem Leistungsvergleich mit der deutschen Sprintelite. Auf den Einzug in den Endlauf über 100 m Hürden hofft Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern), der dieses Ziel im Vorjahr hauchdünn verpasste. Sofern er an seine Saisonbestleistung von 14,38 Sekunden heran kommt, ist das Vorhaben in einem gegenüber 2023 in der Spitze leistungsstärkeren Feld durchaus realistisch.

Als Favoritinnen in ihre Wettkämpfe gehen am Wochenende mit der Kugelstoßerin Yemisi Ogundoyin (Bellheim/MTG Mannheim) und Hammerwerferin Samantha Borutta (Mutterstadt/Eintracht Frankfurt) zwei weitere pfälzische Starterinnen in Trikots von Vereinen anderer Landesverbände. Über 1500 und 5000 Meter gemeldet ist Hanna Klein (Edenkoben/LAV Stadtwerke Tübingen), die über die längere Distanz ebenfalls als größte Titelanwärterin gilt.